

Presseinformation

Erstmals Mediatoren mit Migrationshintergrund ausgebildet

Integrationsprojekt der Waage e.V. Hannover in Kooperation mit der Klosterkammer Hannover erfolgreich

Ein Meilenstein im Integrationsprojekt der Waage e.V. ist jetzt gesetzt. Im Jahr 2011 hat der Verein für Konfliktklärung und Wiedergutmachung mit Unterstützung der Klosterkammer Hannover ein Stipendienprogramm begonnen. Hierbei sollen innerhalb von fünf Jahren zehn Mediatorinnen und Mediatoren mit Migrationshintergrund ausgebildet werden. Mittlerweile haben vier Stipendiaten mit türkischen, serbokroatischen und polnischen Wurzeln die Ausbildung begonnen. Die ersten beiden Stipendiaten haben nun ihre Ausbildung beendet, zwei weitere werden im Frühjahr 2014 die Ausbildung beginnen. Für dieses Projekt stellt die Klosterkammer insgesamt 45.000 Euro bereit.

Nach Abschluss der einjährigen Mediationsausbildung (im Umfang von insg. 210 Std.) sind die Stipendiaten verpflichtet für mindestens drei Jahre sich ehrenamtlich für die Waage zu engagieren. Dank der Ausbildung dieser Engagierten mit Migrationshintergrund haben Konfliktparteien die Möglichkeit, in ihrer Muttersprache und mit Verständnis des kulturellen Hintergrundes Streitigkeiten außerhalb des Gerichts beizulegen.

In Rahmen dieses Projekt arbeitet die Waage e.V. auch mit Multiplikatoren und Kooperationspartnern zusammen, beispielsweise mit der türkischen und polnischen Gemeinde sowie mit den Quartiermanagern und den Integrationslotsen der Stadt Hannover. Ziel ist es, Ansprechpartner innerhalb der verschiedenen ausländischen „Communities“ zu finden, um das Projekt bei der Zielgruppe bekannt zu machen. Dank dieser Zusammenarbeit haben weitere interessierte Mitbürger die Gelegenheit, sich für das Programm als Stipendiaten zu bewerben oder sich in Konfliktfällen an die Waage zu wenden.

Das Ziel der Waage e. V. innerhalb dieses Projektes ist es, die Teilnahme von Menschen mit Migrationshintergrund an außergerichtlichen Konfliktlösungsverfahren zu verbessern oder sogar erst zu ermöglichen, denn Studien zeigen, dass diese oftmals nicht den Weg zu entsprechenden Einrichtungen in Deutschland finden.

Ebenso zeigte sich in der Vergangenheit, dass es für Dolmetscher schwierig ist, nicht in den Prozess der Mediation einzugreifen. Dazu kommt die nonverbale Kommunikation, die eine Verständigung zwischen den Konfliktparteien erschwert und schwierig übersetzt werden kann. Das direkte Gespräch im Miteinander ist hier von größerem Wert. So entstand die Idee, nicht nur Sprachkompetenz anzubieten, sondern auch das interkulturelle Know-how in die Mediation zu integrieren. Zudem bringen die Stipendiatinnen und Stipendiaten selbst viele Kontakte und berufliche Erfahrungen aus unterschiedlichen Bereichen in das Projekt mit ein und können bereits während der Ausbildung Mediationserfahrung sammeln, da die Waage als festen praktischen Bestandteil der Ausbildung auch Hospitationserfahrung ermöglicht.

Die Waage e.V.

Die Waage e.V. besteht seit 1992 und das gemeinnützige Zentrum für Mediation in der Stadt und Region Hannover. Zum Zeitpunkt der Gründung war sie bundesweit die erste Einrichtung, die den sogenannten „Täter-Opfer-Ausgleich“ (TOA) im Erwachsenenbereich durchführte. Im Jahr 2008 wurde die Waage vom Niedersächsischen Justizministerium für den Landgerichtsbezirk Hannover als anerkannte Gütestelle zugelassen. Darüber hinaus steht die gemeinnützige Mediations- und Schlichtungsstelle allen Bürgerinnen und Bürgern offen zur Regelung zivilrechtlicher wie nachbarschaftlicher Streitfälle. Schließlich bietet die Waage in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Jugend der Stadt Hannover und dem Familiengericht Hannover Eltern Beratung und Vermittlung in hochstrittigen Familienkonflikten an, ein Projekt, welches von der Sparkasse Hannover gefördert wird. .